

Schlaf Deine Kurzsichtigkeit doch einfach weg!



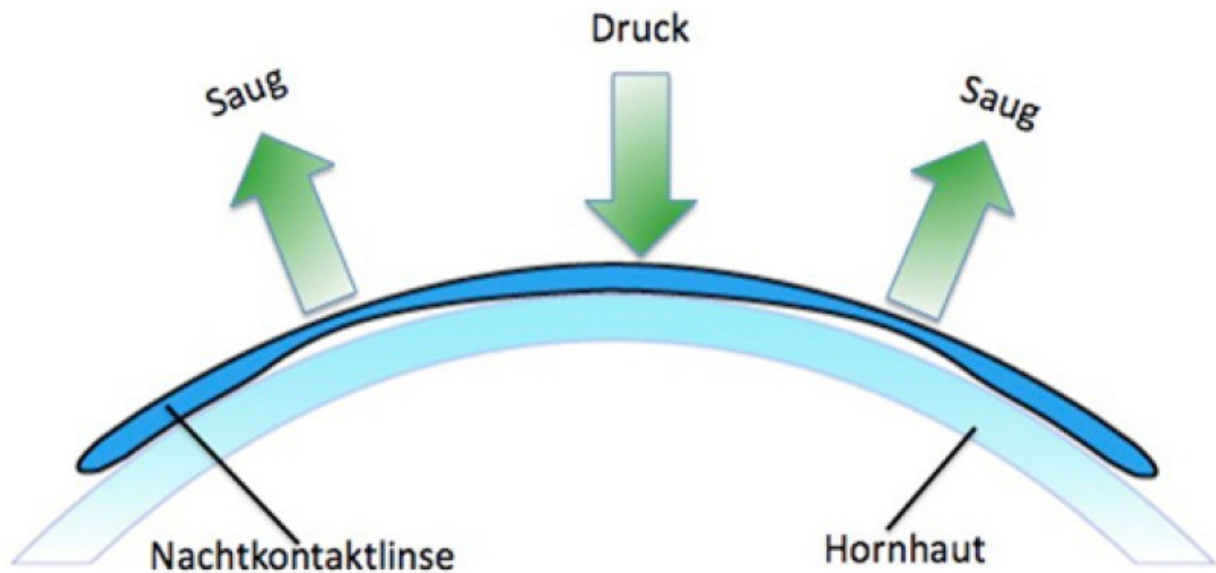
Die Nacht-Kontaktlinse (Orthokeratologie)

Was ist das?

Die Nacht-Kontaktlinse ist eine Linse, die ausschließlich in der Nacht während des Schlafens getragen wird. Sie hat die Aufgabe, die zu stark gewölbte Hornhaut eines kurzsichtigen Auges sanft in die alte Form zurück zu modellieren. Das Ziel ist es, während der Wachphase von morgens früh bis spät in die Nacht perfekt und ohne Einschränkung stabil sehen zu können.

Wie funktioniert das?

Das Prinzip der Umformung der Hornhaut ist kein Geheimnis, sondern einfache Physik. Die Nachtkontaktlinse ist eine formstabile Kontaktlinse, individuell für das entsprechende Auge gefertigt. Zwischen Kontaktlinse und Hornhaut befindet sich zu jedem Zeitpunkt der Umformung Tränenflüssigkeit. Die Nachtlinse liegt nie direkt auf dem Auge auf. Durch die Tränenflüssigkeit zwischen Linse und Auge entstehen Kapillarkräfte, die ausreichen um eine sanfte und gesunde Umformung der Hornhaut durchzuführen. Die Hornhaut behält diese Form eine ganze Zeit bei. Das Auge ist in dieser Zeit nicht mehr kurzsichtig.



Wie lange hält die Umformung?

Die Stabilität der Korrektur ist abhängig von der Dauer der Anwendung. Kurzsichtige, die gerade starten, werden in den ersten Tagen noch Schwankungen des Sehens empfinden.

Danach wird das Sehen bis in die späte Nacht stabil. Menschen, die das Verfahren, auch Orthokeratologie genannt, schon länger anwenden, sind häufig in der Lage die Linse nur jede zweite oder sogar nur jede dritte Nacht zu tragen.

Wer ist für diese Verfahren geeignet?

Prinzipiell alle Menschen, die eine Kurzsichtigkeit (Myopie) haben. Die Werte der Kurzsichtigkeit sollten nicht höher als sph -6,00 dpt sein, die Hornhautverkrümmung sollte einen Wert von ca. cyl -2,5 dpt nicht überschreiten. Generell sollte aber, um die Frage des Erfolgs des Systems abzuklären, eine Untersuchung durch den Spezialisten erfolgen.

Myopie Kontrolle

Der Vorteil der Guten-Nacht-Kontaktlinse liegt nicht nur in der Freiheit, die der Träger über Tage hat, sondern auch in der Stabilisierung der Kurzsichtigkeit. Mit der Nachtlinse ist man in der Lage eine Weiterentwicklung der Kurzsichtigkeit zu stoppen oder zumindest deutlich zu verlangsamen. Neben verschiedenen Langzeitstudien belegen auch über 30 Jahre Erfahrung in den USA, Kanada und Australien diesen Effekt.

Warum ist das Verfahren so unbekannt in Deutschland?

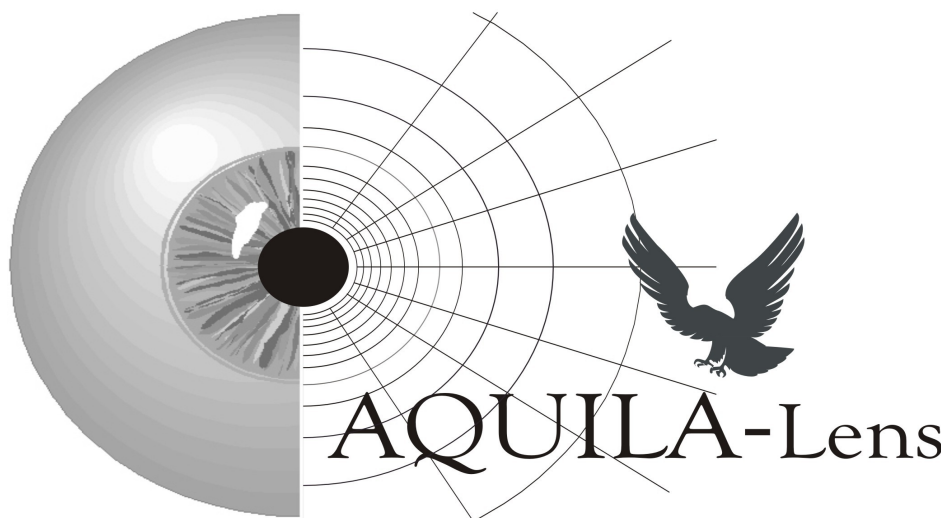
Die Frage ist nicht klar zu beantworten. Obwohl es vor über 30 Jahren in den USA entwickelt wurde, kennen es in Deutschland nur wenige. Das liegt zum Einen an den Augenoptikern und Augenärzten, die das Verfahren nicht anbieten (spezielle Voraussetzungen an technischem Equipment, Ausbildung und Qualifikation) oder aus Unwissenheit lieber davon abraten. Zum Anderen liegt es aber auch etwas an der Mentalität der Deutschen, neuen Entwicklungen und Methoden eher kritisch gegenüber zu stehen. Betrachtet man den Rest Europas, speziell die Niederlande, so hat sich das Verfahren dort seit Jahren eine breite und treue Anhängerschaft gesichert hat.

Ist das Verfahren reversibel?

Der große Vorteil gegeben über dem Lasern der Augen ist , dass das Verfahren reversibel ist. Setzt man die Linsen wieder ab, geht die Fehlsichtigkeit wieder auf den Wert zurück, mit dem man gestartet ist.

Ablauf der Anpassung

1. Beratungsgespräch und unverbindliche Untersuchung des Auges.
2. Nach ca. 1 Woche Abgabe der Kontaktlinse und Training des Handlings.
3. Kontrolle nach der 1.Nacht. Die Kurzsichtigkeit ist jetzt ca. 2/3 korrigiert.
4. Kontrolle nach der 4.Nacht. Die Kurzsichtigkeit ist fast voll korrigiert.
5. Kontrolle nach 1 Woche. Das Sehen ist bis auf kleinere Schwankungen stabil.
6. Kontrolle nach 1 Monat. Das Sehen ist stabil.
7. Kontrolle nach 3 und 6 Monaten. Prüfen des Trage-Rhythmus.
8. Regelmäßige Kontrollen im Zeitraum zwischen 6 und 12 Monaten.



Noch Fragen?

Albert Bier

Staatlich geprüfter Augenoptiker WVAO, Augenoptikermeister
Spezialist für Orthokeratologie

MVZ Torstr.28

66663 Merzig

06861-9191595

0172-6802838

mail:aquila-lens@web.de